

Bestattungs- und Friedhofsgebührensatzung der Stadt Nürnberg (Bestattungs- und FriedhofsGebS – BFGebS)

Vom 22. Juli 2010 (Amtsblatt S. 234),

zuletzt geändert durch Satzung vom 9. November 2017 (Amtsblatt S. 457, ber. S. 486)

Die Stadt Nürnberg erlässt auf Grund von Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. April 1993 (GVBl. S. 264), zuletzt geändert durch Art. 78 Abs. 6 des Gesetzes vom 25. Februar 2010 (GVBl. S. 66), folgende Satzung:

Inhaltsübersicht:

A. Gebührenerhebung

- § 1 Gebührenpflicht
- § 2 Gebührensschuldner
- § 3 Entstehung der Gebühren, Fälligkeit, Sicherung
- § 4 Erwachsene und Kinder

B. Grabnutzungsgebühren

- § 5 Grabarten
- § 6 Allgemeine Grabverwaltungsgebühren
- § 7 Grabrechtsverzicht
- § 8 Grabmalgenehmigung

C. Bestattungsgebühren

- § 9 Grundgebühren
- § 10 Musikalische Darbietungen in den Trauerhallen
- § 11 Spezielle Raumnutzungsgebühren

D. Weitere Tatbestände; Schlussbestimmung

- § 12 Sonstige Gebühren
- § 13 Ermäßigungen
- § 14 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

A. Gebührenerhebung

§ 1

Gebührenpflicht

(1) Die Friedhofsverwaltung der Stadt erhebt für die Nutzung ihrer Friedhöfe und Einrichtungen sowie ihre Leistungen Gebühren nach dieser Satzung. Alle Gebühren sind Nettogebühren. Soweit Mehrwertsteuer anfällt, wird diese in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe erhoben.

(2) Nicht in den Teilen B, C oder D aufgeführte Sonderleistungen werden gesondert berechnet. Die Gebührenhöhe bestimmt sich dabei nach den tatsächlichen Personal- und Sachkosten.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist, wer
 1. einen Antrag auf Benutzung der städtischen Friedhöfe oder auf Leistungen im Sinne des § 1 stellt;
 2. zur Tragung der Kosten gesetzlich verpflichtet ist;
 3. sich gegenüber der Stadt zur Übernahme der Kosten verpflichtet hat.
- (2) Zur Zahlung der Grabgebühren ist der Grabnutzungsberechtigte verpflichtet.
- (3) Mehrere Zahlungspflichtige sind Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehung der Gebühren, Fälligkeit, Sicherung

- (1) Die Gebührenschuld entsteht, sobald eine Leistung beantragt oder in Anspruch genommen wird. Die Fälligkeit tritt vier Wochen nach Zugang des Gebührenbescheides ein. Die Friedhofsverwaltung kann für die Erbringung von Leistungen eine ausreichende Sicherung fordern.
- (2) Wenn die Gebühren nicht ausreichend gesichert sind, wird die Bestattung in einfacher, würdiger Form durchgeführt.
- (3) Jahresgebühren werden auf volle Euro aufgerundet. Sie sind für die gesamte Laufzeit im Voraus zu entrichten.

§ 4

Erwachsene und Kinder

Soweit diese Satzung Kinder benennt, gilt § 5 der Bestattungs- und Friedhofssatzung (BFS) entsprechend.

B. Grabnutzungsgebühren

§ 5

Grabarten

- (1) Für einfachtiefe Gräber werden für Erdbestattungen folgende Grabnutzungsgebühren pro Jahr erhoben:
 1. für ein Reihengrab für die gesamte Laufzeit:
 - a) für Erwachsene 650,00 €
 - b) für Kinder 425,00 €
 2. für ein Familiengrab pro Jahr 70,00 €
 3. für ein Wahlgrab pro Jahr:
 - a) für Erwachsene 50,00 €
 - b) für Kinder 13,00 €
 4. für eine Sondergrabstelle pro Jahr 100,00 €
 5. für ein Pflegegrab (doppeltief) pro Jahr 200,00 €

(2) Für Urnenbeisetzungsstätten werden folgende Gebühren pro Jahr erhoben:

1. für die Gemeinschaftsanlage	70,00 €
2. für ein Erdgrab	35,00 €
3. für eine Nische	
a) einfachbreit	70,00 €
b) doppeltbreit	110,00 €
4. für eine Sondergrabstelle	75,00 €
5. für eine Urnensonderstelle	180,00 €
6. für eine Naturgrabstelle	125,00 €
7. im Kolumbarium	
a) für eine kleine Nische, einfachbreit	800,00 €
b) für eine kleine Nische, doppeltbreit	1.200,00 €
c) für eine große Nische, einfachbreit	1.200,00 €
d) für eine große Nische, doppeltbreit	2.000,00 €
e) für eine Sondernische	3.000,00 €

(3) Für Mehrfachgräber gelten folgende Festlegungen:

1. die Gebühren für vom Standardmaß (§§ 13 ff. BFS) abweichende Grabgrößen werden im Verhältnis zur Standardgrundfläche berechnet;
2. für Gräber, die doppelttief angelegt werden können, wird die doppelte Gebühr erhoben.

§ 6

Allgemeine Grabverwaltungsgebühren

Als allgemeine Grabverwaltungsgebühren werden erhoben:

1. für die Ausstellung eines Grabbriefs, die Ausstattung eines Grab-
erneuerungsscheins und die Umschreibung eines Grabrechts 30,00 €
2. für die Bearbeitung eines Grabrechtsverzichts 50,00 €

§ 7

Grabrechtsverzicht

Wird auf ein Grabrecht verzichtet, wird der auf die ungenutzten Jahre entfallende Anteil der Grabnutzungs-
gebühr erstattet, sobald die Grabstätte abgeräumt ist. § 6 Nr. 2 bleibt unberührt.

§ 8

Grabmalgenehmigung

(1) Für die Genehmigung zur Aufstellung, Änderung und Erneuerung von Grabmalen, Grabmalteilen sowie
zur Erstellung von Fundamenten beträgt die Gebühr 6 % des Entgelts (einschließlich Mehrwertsteuer), das

an den Hersteller für das Grabmal samt allem Zubehör und allen Fundamentierungs- und Aufstellungsarbeiten zu entrichten ist. Die Gebühr wird auf volle Euro aufgerundet.

(2) Für die Benutzung eines Fundamentbandes zur Aufstellung eines stehenden Grabmals beträgt die Gebühr 155,00 €. Sie wird mit der Gebühr nach Abs. 1 fällig.

C. Bestattungsgebühren

§ 9

Grundgebühren

(1) Folgende Grundgebühren sind zu entrichten:

1. für die Benutzung einer Trauerhalle:
 - a) auf dem Südfriedhof, dem Westfriedhof und dem Friedhof Reichelsdorf für die ersten 30 Minuten 375,00 €
 - b) auf den übrigen Friedhöfen 335,00 €
 - c) auf allen Friedhöfen je angefangene weitere 30 Minuten 135,00 €
2. für die Benutzung des Abschiednahmeraums je angefangene 60 Minuten 170,00 €

(2) Bei Erd- und Gruftbestattungen sind folgende Gebühren zu entrichten:

1. für die Durchführung der Bestattung einschließlich der Benutzung des Leichenhauses:
 - a) Erwachsene 995,00 €
 - b) Kinder 450,00 €
2. für die Bestattung von
 - a) Fehlgeburten (einschließlich der Gebühr für das Fötenfeld, das Behältnis und den Transport im Stadtgebiet) 250,00 €
 - b) Totgeburten 160,00 €
3. für eine Tieferlegung 250,00 €
4. für den Mehraufwand bei einer Erdbestattung auf einem anderen Friedhof als dem Südfriedhof oder dem Westfriedhof 225,00 €

(3) Für die Annahme von Särgen, die Überprüfung der ordnungsgemäßen Einsargung und die Einstellung in das Leichenhaus vor einer Feuerbestattung beträgt die Gebühr 35,00 €

(4) Für Urnenbeisetzung, -transport und -versand sind folgende Gebühren zu entrichten:

1. Beisetzung einer Urne 152,00 €
2. für den Mehraufwand bei einer Urnenbeisetzung auf einem anderen Friedhof als dem Südfriedhof oder dem Westfriedhof 120,00 €
3. für einen Urnentransport innerhalb des Stadtgebietes 42,00 €
4. für die Annahme einer Urne oder Überurne 15,00 €

(5) Für die Verlegung von Leichen, Gebeinen und Urnen sind folgende Gebühren zu entrichten:

1. innerhalb des Stadtgebiets
 - a) Leiche oder Gebeine 1.560,00 €
 - b) Urne 240,00 €
2. nach auswärts
 - a) Leiche oder Gebeine 780,00 €
 - b) Urne 153,00 €

(6) Für eine Exhumierung beträgt die Gebühr 780,00 €

§ 10

Musikalische Darbietungen in den Trauerhallen

Die Gebühren zur musikalischen Ausgestaltung von Trauerfeiern und Abschiednahmen betragen für:

- | | |
|---|---------|
| 1. die Zulassung von Musikaufführungen, die gegen Entgelt erbracht werden, sofern der Aufführende keinen Berechtigungsschein nach § 34 Abs. 1 Satz 2 BFS hat, | 25,00 € |
| 2. die Nutzung der Audio-Anlage | 46,00 € |

§ 11

Spezielle Raumnutzungsgebühren

Folgende Raumnutzungsgebühren werden erhoben für:

- | | |
|---|----------|
| 1. die Benutzung einer Schauzelle je angefangene 60 Minuten | 45,00 € |
| 2. den Sektionsraum pro Leiche, einschließlich Reinigungsarbeiten | 275,00 € |
| 3. die Benutzung von Räumen für rituelle Waschungen | 110,00 € |
| 4. die Zwischeneinstellung pro Tag | 128,00 € |
| 5. die Nutzung der Kühlzelle pro Tag | 30,00 € |
| 6. die Benutzung des Einbettungsraums | 55,00 € |

D. Weitere Tatbestände

§ 12

Sonstige Gebühren

- | | |
|--|----------|
| 1. Bei der Überführung nach auswärts werden erhoben: | |
| a) für die Überprüfung der gesetzlichen Voraussetzungen | 105,00 € |
| b) für die Einstellung im Leichenhaus | 128,00 € |
| 2. Für Berechtigungsscheine | |
| a) zur Gewerbeausübung pro Jahr
(dies schließt im Falle des § 34 Abs. 1 Satz 1 BFS
einen Berechtigungsschein nach Buchstabe b) ein) | 100,00 € |
| b) zum Befahren der Friedhöfe je Fahrzeug pro Jahr | 100,00 € |
| 3. Für die Leicheneinlieferung von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 17:00 und 08:00 Uhr des darauf folgenden Tages sowie samstags, sonntags und an Feiertagen in der Zeit zwischen 14:00 und 08:00 Uhr des darauf folgenden Tages werden erhoben: | 105,00 € |
| 4. Für die Ausstellung eines Leichenpasses werden erhoben: | 55,00 € |
| 5. Für die Änderung bereits festgelegter Termine werden erhoben: | |
| a) Erdbestattungstermin | 92,00 € |
| b) Urnenbeisetzungstermin | 38,00 € |
| 6. Von Montag bis Freitag vor 08:00 Uhr und nach 15:00 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen werden pauschal zusätzlich erhoben für: | |

Bestattungs- und FriedhofsGebS

740.071

a) eine Erdbestattung	900,00 €
b) eine Urnenbestattung	350,00 €
c) eine Trauerfeier ohne Bestattung	600,00 €

§ 13

Ermäßigungen

Bei der gleichzeitigen Beisetzung von Familienangehörigen in einem Grab ist das Eineinhalbfache der Grundgebühr nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 bzw. § 9 Abs. 4 Nr. 1 zu entrichten. Wenn eine Wöchnerin mit ihrem Kind beigesetzt wird, entfällt für das Kind die Grundgebühr.

§ 14

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung* im Amtsblatt in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bestattungs- und Friedhofsgebührensatzung der Stadt Nürnberg vom 06. April 2009 (Amtsblatt S. 142) außer Kraft.

* Tag der Bekanntmachung: 28.07.2010